



Medieninformation

18. Mai 2025

Münchner ADFC-Radsternfahrt lockt 16.000 Teilnehmende auf die Straße

Bei anfangs durchwachsenem Frühlingswetter rollten am heutigen Sonntag, den 18.5.2025, rund 16.000 Radfahrer:innen aus der gesamten Metropolregion und München über autofreie Straßen zum Königsplatz. Sie forderten eine zukunftsfähige Radverkehrsinfrastruktur und echte Gleichberechtigung im Straßenverkehr.

Die Fahrraddemo stand unter dem Motto „Einfach aufsteigen, sicher ankommen – Radinfrastruktur in Autobahn-Qualität!“. Obwohl der ursprünglich geplante Höhepunkt, die Fahrt über die Autobahn A96, von Behörden und Gericht im Vorfeld untersagt wurde, ließen sich die tausenden Teilnehmenden, darunter viele Familien mit Kindern, nicht entmutigen. Die kilometerlangen bunten Radkarawanen setzten ein unübersehbares Zeichen für ein gemeinsames Ziel: die längst überfällige Gleichberechtigung im Straßenverkehr.

Sternfahrt zum Königsplatz

Von zahlreichen Startpunkten aus der ganzen Metropolregion und vier zentralen Treffpunkten in der Landeshauptstadt eroberten die bayerischen Radbegeisterten mit insgesamt elf polizeibegleiteten Demonstrationssägen die Stadt. Unterwegs vereinigten sich die einzelnen Fahrradkolonnen zu einem imposanten Gesamtzug und rollten gemeinsam zum Königsplatz, wo die Veranstaltung mit einer Kundgebung ihren Abschluss fand.

Andreas Schön, 1. Vorsitzender ADFC München, sagt: „Was wir heute erlebt haben, war nicht nur eine Demonstration, sondern ein starkes Aufbegehren gegen eine total veraltete Verkehrspolitik. Während Autobahnen und -straßen mit Milliardenbeträgen bedacht werden, müssen sich Radfahrende immer noch mit gefährlichen Lückenteppichen und symbolischen Streifen am Straßenrand begnügen. Was wir verlangen, ist eigentlich selbstverständlich: Radwege, die breit genug sind für alle – egal ob mit Kinderanhänger oder Lastenrad. Wege, die durchgängig und sicher sind – auch für Kinder. Eine klare Wegweisung und regelmäßige Pflege. Die Politik kann diese Stimmen nicht länger ignorieren: Wer den Wunsch dieser Menschen ernst nimmt, muss endlich aufhören, das Fahrrad als Verkehrsmittel zweiter Klasse zu behandeln. Wir brauchen Radwege statt Ausreden!“

Beim Ausbau der Radinfrastruktur mangelt es aus Sicht des ADFC und des Bündnis

Radentscheid München weiterhin an Platz, finanziellen Mitteln und vor allem am politischen Willen. Genau diese Missstände prangern die Teilnehmenden bei der Sternfahrt deutlich an.

Hinweise für Redaktionen

Bildmaterial zur honorarfreien Verwendung finden Sie im Anhang. Bei Nutzung bitte folgende Angaben verwenden: Foto: ADFC / Robert Haas bzw. Oliver Bodmer

Diese Presseinformation und weitere Meldungen gibt es online in unserem [Pressebereich](#).

Martina Tollkühn

Referentin Kommunikation & Marketing

ADFC München e.V.

Platenstraße 4

80336 München

presse@adfc-muenchen.de

Mobil: 0151-170 68 600

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit bundesweit mehr als 240.000 Mitgliedern, davon mehr als 34.000 in Bayern und über 10.000 in München die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der ADFC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.